

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 M. 25 Pfg.

Illustrierte Wochenschrift

Post-Beifungskatalog: 5, Nachtrag Nr. 6496.

(Alle Rechte vorbehalten)

Im Concert

(Zeichnung von E. Käfer)



HANNOVER 1911

„Kommen Sie, Kamerad, — jetzt steigt die Symphonie, — das Was hat vier Zähne.“

und veränderte vergebens ja lächeln. Denn ich hatte oft beobachtet, daß man in anderer Gesellschaft alle Gefühle, alle Reizendheiten und alles mit einem Winkeln vertreibt.

Wein Vater fuhr fort, und ich konnte bemerken, daß es ihm große Mühe machte. „Du wirst übermorgen sechzehn Jahre alt. Das ist der Tag, an dem ich dir alles offenbaren muß. Ich hätte es schon früher thun sollen, aber ich brachte es nicht anders her. Deine Mutter war, bevor ich sie heiratete, die Braut einer Gutsbesitzerin. Ihre Schwägerin und Lebensgefährtin hatte dich mit an, und ich lernte sie lieben. Du bist ein Kind dieser Liebe, aber du wurdest geboren, bevor ich deine Mutter heiratete und bist alle, wie der geliebte Knabe auf dem Lande, sein legitimes Kind. Es ist also auch unumgänglich, daß du lernst die Prinzessin E. Heilich, prächtig namhaft, mein Kind. Verstehe du mich? Meinen Namen wirst du führen, wenn auch ohne das Adelsprädikat; das kann dir in der Welt nicht schaden, glaube mir, man hat da viele Beispiele, als ich jemals erfüllen lassen. Selbstverständlich ist deine Zukunft völlig sicher gestellt, ich werde dir mein Gut übertragen und deine jährliche Rente besteht aus dem halben Ertrag auf Lebensdauer. Das ist alles schon gesagt.“

Das alles hörte ich wie in Träumen, und bemerkt ich jedoch Wort nie eingedrungen gelitten in mein Gedächtnis. Ich sollte abgethan werden und mit Weib befreitig werden; ich sollte den Rest meiner Geburt durch die Gnade meines Vaters weniger empfinden. Ich begriff ich nichts. Und als ich begriff, war sein Bild in mir zu einem verhassten Bild geworden. Ich begriff auch seine Härtheit, ich begriff die Härtheit meiner Brüder, und ich glaubte, alle, die mich bisher umschwebt, seien in dieser unberechtigten Verachtung gegen mich. Ich haßte meine Mutter und fing bald zugleich an, sie zu verachten, und das arme zarte Leben, unter dem sie sich behauptete, diese Schwermühsamkeit, die sie erduldet hatte, und alles, was natürlich und fein an ihr war, zu Grunde gehen lassen. Mein Vater war für mich plötzlich nicht mehr der Fürst, sondern der höflichste Mann ohne Heirat, ohne frühe Lebensjahre, eine Weib und ohne Größe; meine Brüder waren nicht mehr die eleganten, bewundernswürdigen jungen Männer, sondern ewig lächelnde Nichtstauer. Und die ganze Gesellschaft, wie ichselbst verstand ihre Güter, wie ichselbst wurde sie für mich das, was sie war, ein feines Klaffen von schlechten Willkürhütern mit Scheininteressen, Scheinfreuden, Scheinreichtum und Scheinliebe. Es war, als ob meine Seele sich plötzlich ihrer physischen Einklammerung erinnerte und als ob sie für ihre Größe, daß ich dies als jetzt befehle.

Ich nahm weder das Gut Mathausen noch jene Rente, die mir mein Vater geboten. Am Abend desselben Tages reiste ich ohne Willen meines

Vaters nach Schloß, packte zusammen, was ich nötig hatte, meine Mutter war schon zu weit gegangen, ließ den Koffer einpacken und fuhr hier auf dieses Bienenrast, das ich lieben nicht mehr verlassen habe. Ich kannte Christian von meinen höchsten Spätkriterien, und es war nicht nur weiblicher Tanz, nicht nur Mode und kein Kissen, lebensfähiger Gedanke, den man später berast — nicht von alledem hatte mich bewegt, Christian zum Mann zu machen.

Rein, ich wollte brechen mit meinem ganzen früheren Leben, wollte sein Gedächtnis und wollte frei sein. Wenn ich mich erinnerte, konnte ich immer noch mehr sein, als ich zu sein vergab, doch wenn ich einen Namen führte, den man mir gütiglich ignorierte, so war ich wirklich erleichtert. Es durfte ich damals. Jetzt aber weiß ich, daß ich mich nicht erleichtert habe. Eine Zaune kann kein Hübschmädchen werden, wenn man sie auch in den Garten verlegt. Und da ich nicht verflümmert bin, muß das Gedächtnis gut sein, auf dem ich lebe.

Meine Mutter ist bald darauf gestorben, wie ich hörte, nachdem alle ihre Wünsche, mich an meinem Entschluß zu hindern, unthun gemessen waren. Mein Vater hat sich gütiglich ruiniert mit Wallfahrten und Gutesverdiensten.“

Das Schicksal hatte bemerkt ganz angefüßt. Ein herrlich trüber Nachmittag zog von den gewöhnlichen Dörfern her. „Und nun habe ich eine Bitte an dich, Christian.“ sagte die Gräfinnen wieder mit leiserer Stimme, die in dem Dunkel langsam gitternd klang, „lege den Krut an du ja mit.“

Über der Krut fand grünlichweiß an und erwiderte: „Nein, Herzlieb, nein, nein.“

Katerfrüßschoppen

„Kellnerin, noch zwei Maß, mir wird schon wieder besser!“



(Zeichnung von Steink)

Kinderfrau

Geh nicht allein des Abends spät,
Wenn der erste Mond auf der Haide steht!
Auf der Haide spukt das Hölznerweib,
Die hat gar bösen Zeltvertrieb
Und jaubert das Herz dir aus dem Leib.
Dein Herz wirft sie dem Mond in den Mund,
Der wird dann dick und rot und rund.

Geh nicht allein des Abends spät,
Wenn der Vollmond auf dem Weiber steht!
Der Nix hat eine schnelle Hand,
Der giebt dir ein Herz von hartem Demant
Und nimmt dein rotes Herz zum Pfand.
Dein rotes Herz speißt er zum Abendbrot,
Und übermorgen bist du tot!

Geh nicht allein des Abends spät,
Wenn der letzte Mond auf den Sichten steht!
In den Sichten wohnt der wilde Dampf,
Der faugt dein warmes Herzblut dir
Und giebt dir blasse Schwermut dafür,
Und ist dein Leib dann schlaff und grau,
Dann geht er zu Tanz mit der Hölznerfrau.

M. Heutler



Lieber Simplicissimus!

Die Garnison hatte einen neuen, besonders schneidigen General befehlt. Das beste Musikkorps der in der Stadt liegenden Regimente zieht am nächsten Morgen vor seiner Wohnung auf und bringt ihm ein Ständchen. Nachdem das Spiel zu Ende ist, lässt der General, der während der ganzen Zeit an Fenster gestanden hat, den Kapellmeister rufen.

»Sehr schön, sehr schön, mein Lieber,« sagte er, »aber Ihre Leute haben keine Disciplin.«

Der Kapellmeister horcht auf.

»Gar keine Disciplin,« fährt Excellenz fort. »Denn wie könnte es sonst vorkommen, dass die Leute mit den — den langen Dingern da (Excellenz meinte die Posaunen) ganz durcheinander die Dinger lang und kurz ziehen. Das muss gleichmässig geschehen und zu gleicher Zeit, muss klappen. Gar keine Disciplin, muss besser werden!«



Suicidium poeticum

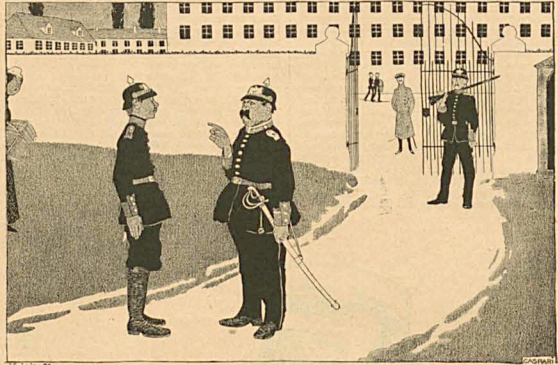
In der ländlichen Idylle
Führt die tugendhafte Grille,
Ihres Wertes voll bewußt,
Doch ein zweifelhafter Knabe
Forcht mit einem Meiterstabe
In den Tiefen seiner Gruft.

Als sie nur entweder oder
Gallengrünen Schlamm und Moder
Konstatiert er Schmerzgebäude.
Und vermittelt Reim und Tinte
Wirft er flugs ins Korn die Hinte:
Gebymisch hat er sich entkeimt.

Dr. Ostfalsch

Die wahre Liebe

(Zeichnung von W. Caspar)



»Wer war das Mädchen, das Sie eben gefügt haben?« — »Meine Geliebte, Herr Feldwebel!« — »Nun — Geliebte! — Als Soldat lieben Sie zunächst Ihre Vorgesetzten — und das gefügt.«

(Zeichnung von E. Ebnay)



»Sag mal, bist du mit denn of immer trug? wen?« — »Jo, dat bün id — fast alle Dag.« —
* treu

Die „Überreizung der Sittlichkeit“ in Berlin außerhalb der Bahnhöfe

(Zeichnung von J. von Steinhilber)



„Wie man in einer so moralischen,

so lotharen,



so gottesfürchtigen,



so sittenreinen Stadt



ein so febriles Blatt duiden kann,



das begreife ich nicht!“

Reznicek

HERFELT - 07.



„Allen Reipet, habt euch auch ein Rangfermonnent zugelegt! — Aber das ist ja nur Gips, das wird nicht lang halten.“ — „Ja, da fan mir nit so vorreit; gericht müäh ma lesn, wies einlegt bei unzer Sommerfrühler.“



Lieber Simplissimus!

Bei Müllers nur großes Mittagsessen. Karfisch durfte bei dieser Gelegenheit nicht mit bei Tisch sitzen, denn er war noch zu klein. Aber die Mama legte ihm von allem ein wenig auf einen Teller, der ihm ins Kinderzimmer gebracht wurde.

Als man nach Tisch zu Karfisch ging, fand man ihn traurig an seinem kleinen Tische sitzen. Er hatte seinen Teller nicht angerührt, und als man ihn ganz befragt frag, warum er von den schönen Sachen nicht gegessen hätte, fing er an zu weinen und meinte: „So wenig kann ich nicht essen.“

mys

Sinnfällige Liebe

Ja doch, Liebe, wir wollen uns legen, hoch in unendlicher Ätherwelt, Drei mit befehrter Seite liegen, Dort wo die Gottheit ihr Söhntum hält, Wollen im Himmel in Reinheit uns küssen, Hüßten der Bänische verwegene Lust, — Einmal jedoch laß mich Erde süßeln, Dröbische Süße an irdischer Brust!

Ludwig Jacobsmüll

Die Kupferdruck-Ausgabe

Vom dritten Jahrgang ab lassen wir von jeder Nummer zwanzig Exemplare mit besonderer Zurechtung auf Kupferdruckpapier herstellen, die wir zum Preise von M. 40.— pro Jahrgang abgeben.

Wohlhabende Freunde des Simplissimus, die Wert auf eine Ausführung der Illustrationsdrucke von höchster Vollkommenheit legen, sollten sich diese Ausgabe, die wegen ihrer kleinen Auflage bald vergriffen sein dürfte, so schnell wie möglich sichern.

Die Kupferdruckausgabe kann nur von uns direkt bezogen werden.

Redaktionelle Mitteilungen

Wir zahlen für jeden zu einer ganzseitigen Illustration verwendeten Originalwitz

Mark 10.—

Der Simplissimus ist in allen Buchhandlungen sowie überall, wo Zeitungen verkauft werden, vorrätig, ausgenommen auf den preussischen Eisenbahnhöfen.

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. excl. Frankfurt, pro Quartal (3 Nummern) 1.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). — Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. excl. Frankfurt, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

Advertisement for Grollich's Heublumen-Seife (Balm) and Foenum graecum-Säfte (Balm). Includes text: 'Für rationale Toilettepflege!', 'Grollich's Heublumen-Seife (System Kasopp) Preis 50 Pfg.', 'Grollich's Foenum graecum-Säfte (System Kasopp) Preis 50 Pfg.', 'Jeder Dame unentbehrlich!', 'Entziehungskuren', 'Dr. Fromme, Stillingen (Hamburg).'

Advertisement for 'Am Ende des Jahrhunderts' by Alexei Suworin. Includes text: 'Wer kurzen erfrischt:', 'Am Ende des Jahrhunderts', 'Roman in 2 Bänden von Alexei Suworin.', 'In allen Buchhandlungen...', 'Naturkuren!', 'Für Liebesbriefe', 'Postkarten-Automat.', 'Max Kuhnert, Meiderich.'

Advertisement for 'Bad' (Bath) and 'Thalkirchen' (Thal Church). Includes text: 'Anerkennung aus allen Kreisen.', 'Bad', 'Thalkirchen', 'Dr. Zimmermann', 'Prospecta', 'Thalkirchen bei München.', 'Insaufwarte, gesund, waldreiche Lage', 'Elektrisches Licht', 'Bad bei München.'



Von Ocean zu Ocean

dringt der Ruf des Cacao von Houten und es giebt wohl kaum ein Land dieser Erde, wo diese Marke nicht schon längst Eingang gefunden hat. Das Gute bricht sich Bahn und gerade bei Cacao von Houten erkennt der Feinschmecker sehr bald das, was diese Marke ganz besonders hervortreten lässt. — Die leichte Löslichkeit und Verdaulichkeit, der höchst entwickelte Geschmack sind Resultate eines eigenen Herstellungsverfahrens, dem auch zu verdanken ist, dass Cacao von Houten den hohen Nährwerth wiederlegt, welcher in der Cacao-Bohne enthalten ist. Cacao von Houten ist ein köstliches, erfrischendes Getränk, welches bei grosser Bekömmlichkeit, das Allgemeinbefinden heilt, ohne wie Kaffee und Thee schädlich auf die Nerven einzuwirken.

Nickel-Reiniger in Leinwand, 10 St. 20 St. 40 St. 60 St. reguliert Mk. 6. — mit selbstthätigem Kalenderring u. nachher noch leuchtend. Zifferblatt, 7 versch. Modelle. Ankergang, 18 cm hoch, 8 cm — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Wecker-Uhren mit selbstthätigem Kalenderring u. nachher noch leuchtend. Zifferblatt, 7 versch. Modelle. Ankergang, 18 cm hoch, 8 cm — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

N. Moser, Uhrmacher, Pf. Vöhrenbach (süd. Schwarzwald).

Der gelbe Domino.
Die gelbe Domine, der grösste Erfolg aller Zeitungen, mit dem höchsten Preis und der besten Ausstattung. In allen Städten und Orten ist sie zu haben. Preis 10 Pf. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Patent-Bureau G. Dreux München Brunnstr. 5.
Spezialität: Patente, Marken, Modelle, Zeichnungen, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Photo
Spezialität: Photographie, Albumen, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

usschweiss
Spezialität: Ausschweiss, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Mein „Radler-Zwicker“
Spezialität: Radler-Zwicker, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Max Hage
Spezialität: Max Hage, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

BUCHFÜHRUNG
Schreibpapier, Porzellan, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Patente B. Reichhold
Spezialität: Patente, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Trau-Schau-Wem?
Spezialität: Trau-Schau-Wem?, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Kios-Cigaretten
Spezialität: Kios-Cigaretten, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Prima Bauerngesellschaft
Spezialität: Prima Bauerngesellschaft, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

100 Urteil
Spezialität: 100 Urteil, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Hamböck & Co.
Spezialität: Hamböck & Co., etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

HOLLAND-AMERIKA LINIE
Spezialität: Holland-Amerika Linie, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Katechismus der Zanfunt.
Spezialität: Katechismus der Zanfunt, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

ADLER
Spezialität: Adler, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Wiralle fahren SIRIUS
Spezialität: Wiralle fahren Sirius, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Fabrikniederlagen: BERLIN, S. Neue Rossstrasse 6, HAMBURG, Hamburgstr. 28, Hof, Jungfernstieg, MÜNCHEN, Dachauerstrasse 28.

Bergmann-Pistole
Spezialität: Bergmann-Pistole, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Bergmann's Industriewerke
Spezialität: Bergmann's Industriewerke, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

ithio - Piperazin
Spezialität: Ithio - Piperazin, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Billige Briefmarken
Spezialität: Billige Briefmarken, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Dr. Emmerich's Hallenstätt
Spezialität: Dr. Emmerich's Hallenstätt, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Naumann's Fahrräder
Spezialität: Naumann's Fahrräder, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Billige dichte Lächer
Spezialität: Billige dichte Lächer, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Magenleidenden
Spezialität: Magenleidenden, etc. — Katalog in Korb, 20 Pf. — Marke, 3jährige Garantie.

Zum Schweineeinfuhr-Verbot

(Zeichnung von H. H. Heine)

